



# Stadt Nürnberg

## Nachrichten aus dem Rathaus

Presse- und Informationsamt  
Fünferplatz 2  
90403 Nürnberg

Leitung: Dr. Siegfried Zelnhefer

Telefon: 0911/ 2 31-23 72, -29 62  
Telefax: 0911/ 2 31-36 60  
E-Mail: [pr@stadt.nuernberg.de](mailto:pr@stadt.nuernberg.de)

Internet: [www.nuernberg.de](http://www.nuernberg.de)

Nr. 674 / 13.07.2011

### **– Sperrfrist bis Ende der Sitzung des Stadtrats am heutigen 13. Juli 2011 (voraussichtlich gegen 20 Uhr) – vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats –**

### **Preise für Kunst und Wissenschaft 2011**

In seiner Sitzung am heutigen Mittwoch, 13. Juli 2011, hat der Stadtrat die vom Kulturausschuss vorgeschlagene Vergabe der diesjährigen Preise für Kunst und Wissenschaft der Stadt Nürnberg beschlossen. Der Künstler Frieder Weiss und das Ensemble JuNo werden mit einem jeweils mit 5 000 Euro dotierten „Förderungspreis“ für Kunst und Wissenschaft 2011 ausgezeichnet. Je ein mit 2 500 Euro dotiertes „Nürnberg-Stipendium“ erhalten die Künstler Florian Tuercke und Philipp Moll, die Band „The Great Bertholinis“ sowie der Musiker Sebastian Manz.

Gewürdigt werden die Preisträger für die herausragenden Akzente, die sie im Kulturleben der Stadt Nürnberg setzen.

Zu den Preisträgern:

#### **Frieder Weiss**

Der Medien- und Softwarekünstler Frieder Weiss lebt in Nürnberg und Berlin und arbeitet international in der Medienkunst- und Theaterszene.

Nach einem Studium der Nachrichten- und Datentechnik an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule arbeitete er in einem Ingenieurbüro. In den frühen 1990er Jahren gründete Frieder Weiss mit Peter Horcher und



Nr. 674 / 13.07.2011 / Seite 2

Andreas Hansl das Jazz Art Ensemble, bei dem er Cello und Bass spielte. Hierbei begann er mit der Verbindung von industriellen Bildverarbeitungssystemen und Synthesizer, setzte Bewegung in Klänge um. Seit 1993 entwickelt Frieder Weiss interaktive Systeme.

Als Pionier im Bereich der intermedialen Performancekunst arbeitete er zunächst mit der Palindrome Intermedia Dance Company und entwickelte Technologien und Bühnenwerke, die weltweit auf Tournee waren und zahlreiche Preise gewannen (unter anderem Transmediale, Berlin; Cynet.Art, Dresden). 2001 bis 2002 war er Leiter des Interaktionslabors bei 01plus und Leiter der Sparte softwareart beim Berliner Künstlernetzwerk phase7.

Bei der Arbeit mit der australischen Tänzerin Emily Fernandez begann Weiss erstmals eine Ästhetik zu entwickeln, die Projektion und den bewegten Körper aufs engste integriert. Er erstellte interaktive Projektionen für die international erfolgreichen medialen Tanzstücke der australischen Tanzkompanie „Chunky Move“. Die Arbeit „Mortal Engine“ bekam 2008 den „Live Performance Australia Helpmann Award for Best Visual or Physical Theatre Production“.

Weiss schrieb selber die interaktiven Software-Programme eyecon und kalypso, die er künstlerisch bei Theaterperformances einsetzt. So kann er zum Beispiel virtuelle Schatten der Darsteller kontrollieren oder jede der Bewegung in Echtzeit in Klang oder Bildveränderungen umrechnen. Frieder Weiss schafft damit eine ganz neue Theaterästhetik.

[www.frieder-weiss.de](http://www.frieder-weiss.de)

Nr. 674 / 13.07.2011 / Seite 3

### **Ensemble JuNo**

Das Weltmusik-Ensemble JuNo wurde von den herausragenden Instrumentalisten Norbert Nagel und Juri Kravets gegründet.

Norbert Nagel, Jahrgang 1966, war bereits mit 13 Jahren Gaststudent am Nürnberger Meistersingerkonservatorium (heute: Hochschule für Musik), studierte anschließend hier, in München und in Köln. Der Saxophonist und Klarinettist mit dem besonderen Ton war Mitglied des preisgekrönten Roseau Quintetts, bei der Rias Big Band, bei Konstantin Wecker, Max Greger, Thilo Wolf, Till Brönner und Wolfgang Haffner, wurde von den Dirigenten Christian Thielemann, Kent Nagano und Kurt Masur als Solist bei den Berliner Philharmonikern, beim BR-Symphonieorchester und den Münchner Philharmonikern verpflichtet.

Jurij Kravets, geboren 1957 in der Ukraine, durchlief eine klassische Musikausbildung am Konservatorium Lemberg. 1991 bis 1993 leitete er das Moskauer Rundfunkorchester, seit 1999 lebt er in Deutschland. Im Ensemble JuNo spielt Kravets Akkordeon und Vibrandoneon, insbesondere auch das russische Knopfakkordeon Bajan. 2002 wurde er zum Weltmeister am Akkordeon gekürt. Kravets spielt unter anderem bei „Les Quattre Baguettes“ und als Theatermusiker.

Das Ensemble JuNo, zusammengesetzt aus Jurij und Norbert, verbindet klassische Musik mit folkloristischen Elementen. Das Temperament, die knisternde Erotik aber auch die Melancholie des Tango treffen hier zwanglos auf Elemente der verschiedensten Stilrichtungen von Barock bis Klezmer. Die Vielseitigkeit der Musiker – die sich bei Bedarf mit dem Perkussionisten Roland Duckarm und dem Kontrabassisten Norbert Meyer-Venus verstärken – erlaubt den fließenden Wechsel der Genres. JuNo dringt zu den Wurzeln der klassischen Musik in den verschiedenen



Nr. 674 / 13.07.2011 / Seite 4

Volkskulturen Europas und der Welt vor und stellt die Verbindungen zwischen volksmusikalischen Musizierweisen und klassischer Partiturinterpretation heraus. „Ich denke, wir spielen ähnlich wie Mozart, der hat ja auch viel improvisiert“, sagt Norbert Nagel über den Spielansatz.

Überregionale Aufmerksamkeit erregte das Weltmusik-Duo mit dem Tango Nueva Programm zu Ehren des 90. Geburtstags von Astor Piazzolla, das es gemeinsam mit dem Münchner Rundfunkorchester im März 2011 in der ausverkauften Fürther Stadthalle präsentierte.

[www.ensemble-juno.com](http://www.ensemble-juno.com)

### **Florian Tuercke**

Der Nürnberger Künstler Florian Tuercke, Jahrgang 1977, absolvierte ein Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. 2007 schloss er mit dem Diplom „Kunst und Öffentlicher Raum“ ab. Tuercke entwickelt Medien- und Klangkunstprojekte für den öffentlichen Raum.

Bereits 2003 erhielt Florian Tuercke erste Auszeichnungen, 2006 dann den Bayerischen Kunstförderpreis des Staatsministeriums für Kunst und Wissenschaft. 2008 tourte er mit einem Stipendium des Freistaats Bayern ein Jahr lang durch die USA, um dort bei dem Projekt „Urban Audio American Sounds Tour“ den städtischen Klang zu erforschen. 2009 war er „Artist in Residence“ in Philadelphia, USA, und 2011 in Nykerleby, Finnland. Seit 2002 realisiert der Künstler zahlreiche Ausstellungen, Projekte und Performances unter anderem bei der Blauen Nacht in Nürnberg (2006), in Zürich, Budapest, Stuttgart oder New York.

Nr. 674 / 13.07.2011 / Seite 5

2010 erhielt Florian Tuercke den Internationalen Medienkunstpreis „live2011“ in der Europäischen Kulturhauptstadt Turku, Finnland.

Tuerckes Arbeiten erforschen den vorhandenen Raum, setzen auf Partizipation und möchten die Sichtweisen auf den öffentlichen Raum verändern. Beim langfristig angelegten Kernprojekt „Urban Audio“ übersetzt Tuercke Geräusche des öffentlichen Raums in selbst generierende, musikalische Kompositionen. Er untersucht insbesondere innerstädtischen Straßenverkehr auf sein musikalisch-kompositorisches Potential und verwandelt mit speziell dafür konzipierten Instrumenten Verkehrslärm in musikalische Klänge. 2010 reiste er mit der „Urban Audio Deutschland Tour“ durch deutsche Landeshauptstädte

Tuercke ist Gründungsmitglied des „Urban Research Institute“ und seit 2010 jüngstes Mitglied der Künstlergruppe „Der Kreis e.V.“.

[www.urban-audio.org](http://www.urban-audio.org)

### **Philipp Moll**

Der Nürnberger Künstler Philipp Moll, Jahrgang 1970, kommentiert mit hinter Sinnigem Humor und pointierter Darstellung den Kunstbetrieb, Politik und gesellschaftliche Normen.

Nach seinem Studium an der Nürnberger Akademie der Bildenden Künste von 1997 bis 2003 studierte er für ein Jahr an der Hochschule der Künste in Budapest. 2005 erhielt er Debütantenförderung des Bayerischen Ministeriums für Kunst und Wissenschaften. 2007 gründete Moll mit Martin Fürbringer die „Weltanschauungsbeauftragten“.



Nr. 674 / 13.07.2011 / Seite 6

Die Galerie Bernsteinzimmer begleitete Philipp Molls künstlerischen Weg mit Ausstellungen 2003, 2004 und 2006. 2011 kehrte er mit der Ausstellung „My Worst“ ins Bernsteinzimmer zurück. Gemeinsam mit Peter Wendl und Martin Fürbringer entwickelte Moll für die Ausstellung „Give me five“ beim Großraumfestival „Made in... Die Kultur und Kreativwirtschaft NürnbergFürthErlangenSchwabach“ das Projekt „muggensteig.de“. Unter dem Motto „Muggenhof ist wanderbar“ führte Moll Besucher zu Muggenhofer Sehenswürdigkeiten.

Mit den „Weltanschauungsbeauftragten“ nahm er an einer Werkschau auf AEG teil und 2009 an der Ausstellung „lebt und arbeitet in“ im Kunsthaus Nürnberg. Bereits 2008 waren sie im Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe zu sehen.

„Für mich ist Humor eine Art der Distanzschaffung“, sagt Philipp Moll, der den Humor als Filter für Missionierungsversuche durch Kunst schätzt. Neben seiner Tätigkeit als Bildender Künstler tritt Moll auch als Comedian auf, wie 2011 auf der Comedy-Nacht im Brauhaus Ingolstadt oder beim Comedy Slam in Trier. Für das Festival „Made in...“ erforschte er die – nicht ganz wahre – Geschichte der „Muggler“, die bisher unbekanntes Ahnen Muggenhofs.

[www.philipp-moll.de](http://www.philipp-moll.de)

### **Sebastian Manz**

Der Klarinettist Sebastian Manz, Jahrgang 1986, besuchte in Nürnberg das musische Labenwolf-Gymnasium. 1997, mit 11 Jahren, wurde er Jungstudent an der Lübecker Musikhochschule, bevor er 2003 als

Nr. 674 / 13.07.2011 / Seite 7

Vollstudent in die Klasse von Sabine Meyer und Reiner Wehle aufgenommen wurde.

Manz herausragendes Talent zeigte sich früh. Bereits 2000 bis 2002 gewann er 1. Preise beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.

Sebastian Manz spielt regelmäßig in verschiedenen Kammermusikbesetzungen. Er trat unter anderem beim Schleswig-Holstein-Musikfestival auf, wo er 2006 den Förderpreis und Publikumspreis gewann. 2004 bis 2007 wirkte er beim jährlichen Lübecker Brahms-Festival mit. 2007 errang er den 2. Preis des bundesweiten Hochschulwettbewerbs für Klarinette in Stuttgart. 2008 erhielt Manz ein Förderstipendium der Deutschen Stiftung Musikleben, den Sonderpreis der Marie-Luise-Imbusch-Stiftung und wurde in die „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler“ aufgenommen.

Seine junge Karriere krönte der damals 22-Jährige 2008 mit dem Gewinn des seit 40 Jahren nicht mehr vergebenen 1. Preises in der Kategorie Klarinette beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München. Der begehrte Publikumspreis sowie drei weitere Sonderpreise (darunter der Osnabrücker Musikpreis) kamen dazu.

Manz spielt seitdem bei zahlreichen Orchestern. In der Saison 2010/11 tritt er mit den Münchner Symphonikern oder der Norddeutschen Philharmonie Rostock auf, ist zu Gast auf Festivals in Luzern, Bad Kissingen oder Mecklenburg-Vorpommern. Seit September 2010 ist Sebastian Manz Soloklarinettist beim Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR.

[www.sebastianmanz.com](http://www.sebastianmanz.com)

Nr. 674 / 13.07.2011 / Seite 8

### **„The Great Bertholinis“**

Die acht Musiker von „The Great Bertholinis“ nennen sich László, Zoltán oder Ferenc Bertholini, geben sich als Nachfahren einer Zirkusfamilie aus und wollen aus einem ungarischen Dorf stammen. In Wirklichkeit sprechen alle Bandmitglieder um die Nürnberger Steffen Zimmermann und Özgür Cantar fließend Deutsch und sind ein ausgesprochener Gewinn für die Musik-Szene.

Von der studentischen Partykapelle entwickelten sich „The Great Bertholinis“ zum seriösen Gypsy-Pop-Orchester auf internationalem Niveau. Insbesondere ihre ausgeprägte Live-Qualität stellten sie schon beim Folk-Roots-Weltmusik-Festival, dem TFF Festival in Rudolstadt oder dem Herzberg-Fest überzeugend unter Beweis.

2006 gaben „The Great Bertholinis“, die inzwischen mit Verve und Witz Puszta, Polka und Blasmusik aufwirbeln, ihr Debüt mit „Objects Travel in More Than One Direction“. 2009 präsentierten sie ihre CD „Planting a Tree Next to a Book“, die beim Frankfurter Label Hazelwood erschienen ist und gewannen den internationalen „Balcony-TV Award“ als „Best New Act 2009“. 2010, als auch ihre dritte CD „Gradual Unfolding of a Conscious Mind“ erschien, trat die Band beim Nürnberger Bardentreffen mit großem Erfolg auf dem Hauptmarkt auf.

[www.bertholini.de](http://www.bertholini.de)

### **Verleihung der Preise**

Die öffentliche Verleihung der Preise für Kunst und Wissenschaft findet am Montag, 14. November 2010, um 19.30 Uhr in Nürnberg in der

Nr. 674 / 13.07.2011 / Seite 9

Tafelhalle, Äußere Sulzbacher Straße 62, statt. Der Eintritt zur Preisverleihung ist frei.

Informationen zu den Preisen, den Preisträgern und der Preisverleihung sind in Kürze im Internet unter [www.nuernbergkultur.de/kulturpreise](http://www.nuernbergkultur.de/kulturpreise) zu finden.

**Hinweis an die Medien:**

Bitte beachten Sie den Sperrvermerk.

Ansprechpartnerinnen: Stadt Nürnberg, Kulturreferat,  
Annekatri Fries, Jana Luber, Telefon 09 11 / 2 31-23 90,  
E-Mail: [kulturreferat@stadt.nuernberg.de](mailto:kulturreferat@stadt.nuernberg.de).